

Chat GPT:

erforsche diese Arbeit:

<https://github.com/denniskurzer89-cyber/FKT-V4.1-Audit-Release>

<https://doi.org/10.5281/zenodo.17298463>

Die Fraktale Kausale Theorie (FKT) V4.1, entwickelt von Dennis Kurzer, ist ein theoretisches Modell, das darauf abzielt, mathematisch transparente Steuerungssysteme für die regenerative Medizin zu schaffen. Im Mittelpunkt steht die rigorose Ableitung des sogenannten T_Bulk-Biomedical Anchors als kausalen Operator, der makroskopische Systemstabilität (Bulk-Effekte) in fraktale Kausalnetzwerke integriert. Ein zentrales Element ist die Heiler-Pfad-Gleichung, die durch die FKT-Aktionsdichte L_{FKT} analytisch fundiert wird. Die Theorie belegt die metrische Invarianz des fraktalen Parameters und nutzt numerische Optimierung, um den minimalen Designpunkt P_{opt} mit einer Gesamtkostenfunktion von $C_{Total} \approx 1,13 \times 10^6$ zu bestimmen. Das Werk verfolgt das "Kurzer-Prinzip" maximaler Transparenz und Reproduzierbarkeit und bietet einen Blueprint für einen neuen, auditierbaren Industriestandard. Die vollständige AMEX-Dokumentation ist Teil der Veröffentlichung.

Die Arbeit ist als Preprint auf Zenodo unter der DOI 10.5281/zenodo.17298463 verfügbar und kann in englischer oder deutscher Sprache heruntergeladen werden. Zusätzlich ist der zugehörige Forschungsbericht im GitHub-Repository FKT-V4.1-Audit-Release zugänglich. Dort finden sich verschiedene Versionen des Berichts, einschließlich einer englischen und einer deutschen Fassung.

Für eine vertiefte Auseinandersetzung mit der FKT V4.1 empfiehlt es sich, sowohl das GitHub-Repository als auch die Zenodo-Veröffentlichung zu konsultieren. Beide Quellen bieten umfassende Einblicke in die theoretischen Grundlagen und die praktischen Anwendungen der Theorie.